



Bild: z.V.g.

Zeit für ein Selfie bleibt trotz strengem Training immer: Sarina Bardill (r.) mit der Schweizer Topscorerin Andrea Odermatt

Sarina Bardill feiert Erfolge auf Rollen wie auf Kufen

10.08.2018 06:55

Hockey-U16-EM im letzten Winter, Inline-WM im Sommer. Doch bereits peilt die 16-jährige Wilerin Sarina Bardill den nächsten Karriereschritt an: die U18-WM im Januar kommenden Jahres in Japan.

Inline/Eishockey Der Bündnerin im Team der EC Wil Ladies wird es nicht langweilig. Ihr Leben gleicht einem Marathonlauf. Für sie ist ihr Hobby längst eine Passion geworden, die sie täglich begleitet. Eishockey im Winter, Inline im Sommer, dazu die nötigen ganzjährigen Trainings, die Reisen von ihrem Wohnort Klosters zu den Trainings in Wil und den Spielen in der ganzen Schweiz. Und nebenbei steht die 16-Jährige auch in der Schule «ihren Mann».

Vom Eishockey zum Inlineskaten

Mit der Inline-Weltmeisterschaft in Asiago, die das Schweizer Team auf dem 9. Schlussrang beendete, reihte Bardill einen weiteren internationalen Höhepunkt in ihren Palmarès. Sie sei eher per Zufall zum Inline gekommen, sagt sie. «Eine ehemalige Wiler Teamkollegin sagte mir, ich soll doch mal bei den Wil Bears vorbeischauen.» Gesagt, getan – ein paar Trainings und Spiele später fand sie sich im erweiterten Kader der Frauen-Nationalmannschaft wieder. «Die Umstellung vom Eishockey zum Inline war nicht einfach, die Spielweise ist komplett anders und auf den Rollen bewegt man sich auch anders als auf Kufen.» Trotzdem gelang der 16-Jährigen der Sprung ins WM-Team und mit 8 Punkten (1 Tor, 7 Assists) belegte sie als WM-Rookie hinter vier erfahrenen Spielerinnen teamintern den 5. Rang in der Skorerliste. Die

WM habe ihr extrem Spass gemacht, sagt sie, «vor allem die Spiele gegen Nationen wie Australien oder Indien, auf die du im Eishockey kaum treffen wirst, waren speziell.» Sicher in Erinnerung bleiben wird ihr das letzte Spiel mit dem Overtime-Sieg gegen Australien, der «uns den 9. Schlussrang einbrachte. Damit haben wir das Turnier als Kontinentalsieger (Ränge 9 – 18) beendet, das ist eine kleine Entschädigung für die Tatsache, dass wir unser eigentliches Ziel, die Viertelfinals im Spiel gegen Lettland in der Overtime knapp verpasst haben.»

Zurück auf die Kufen

Nach der Inline-WM ist vor der Eishockey-Saison. Seit dieser Woche steht Sarina Bardill wieder auf dem Eis, vorerst mit dem Prättigauer Nachwuchs in Grüşch und ab kommender Woche auch mit den Wiler Ladies. Dann wird auch die «Fahrerei» wieder beginnen, mehrmals die Woche von Klosters nach Wil. Die 16-Jährige, die zu den Aufsteigern der letzten Saison gehört, freut sich extrem auf die zweite Saison der Wilerinnen in der zweithöchsten Spielklasse. Sie weiss, dass der letztjährige Aufsteiger und Playoff-Teilnehmer nicht mehr der krasse Aussenseiter sein wird und allgemein eine sichere Playoff-Qualifikation erwartet wird. Sie weiss auch, dass «wir einige neue Spielerinnen – unter anderem die gleichaltrige Italienerin Anna Caumo – im Team haben, die wir zuerst integrieren müssen.» Für sie sei eine weitere Saison in der SWHL B perfekt, sagt sie, Angebote von SWHL A-Clubs habe sie keine erhalten. Aber vielleicht wird sie im Rahmen der Partnerschaft mit dem SC Weinfelden doch zu ihrem A-Debut kommen, wer weiss.

WM in Japan ist das Ziel

Ganz klar in Bardills Fokus ist die U18-WM in Januar 2019 in Japan. Eben hat sie ein Test-Wochenende der Frauen-Nationalteams in Tenero hinter sich gebracht. «Ich weiss jetzt, dass ich noch mehr an meiner Athletik arbeiten muss.» Für das bevorstehende Vier-Nationen-Turnier vom 21. – 26. August mit Spielen gegen Schweden, Russland und Deutschland hat sie ihr erstes Aufgebot erhalten. Sie wird eine von acht Verteidigerinnen im neuformierten Team von Nationaltrainer Steve Huard sein. «Ich bin – wie immer – topmotiviert, werde alles daran setzen, um den Sprung ins WM-Kader zu schaffen.» Da kommt ihr entgegen, dass sie sowohl mit dem Prättigauer Nachwuchs und in Wil optimale Trainings- und Spielbedingungen und vor allem auch Trainer hat, die auf sie setzen.

Daniel Monnin